



## Erstes Kapitel.



uf den blauen Fluten des Nordatlantischen Oceans schwamm ein großes, dreimastiges Schiff dem Süden zu. Es war die „Malwina“, von Hamburg nach Ostindien bestimmt. Sie befand sich im Nordostpassat, war sechs Wochen in See und hatte, von gutem Wetter und Wind begünstigt, bis jetzt eine sehr schnelle Reise gehabt. Jetzt näherte sie sich dem Äquator, um nach Überwindung des dort herrschenden Stillgürtels in den Südostpassat überzugehen und dann das Kap der guten Hoffnung zu umschiffen.

Die „Malwina“ war ein schönes, starkes Fahrzeug und für ein Handelsschiff ein vorzüglicher Segler, worauf die Mannschaft sich immer viel zu gute thut, obwohl sie unschuldig daran ist und nur der Schiffsbaumeister den Ruhm dafür einzuernten hätte. Auch lag sie in guten Händen, denn der Kapitän war jeder Zoll ein Seemann alten